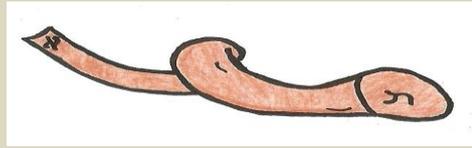


Newsletter

Life Destination

Nr.02/2022



Aber die Verständigen werden glänzen wie der Glanz des Himmels,
und die welche viele zur Gerechtigkeit führten, wie die Sterne immer und ewig.
Und du Daniel, verbirg die Worte und versiegle das Buch bis auf die Zeit des Endes;
Es werden viele umherziehen, und die Erkenntnis sich mehren.

Ketubim (Schriften) Tenach Danijel 12,3+4

Wachsen in der Sohnschaft – Nachfolge von ganzem Herzen – unser Herz (1)

(Teil 20)

Abschließend zum Thema „Nachfolge von ganzen Herzen“ möchte ich euch einige Impulse geben zu unserem Herz selber – dem geistlichen Herz!

Es ist von mir nicht so gedacht, jeden Aspekt des Themas zu beleuchten, sondern einige wesentliche Zusammenhänge zu beleuchten, die ihr weiterverfolgen könnt.

Es ist nicht unerheblich, welche Emotionen wir spüren in der Nachfolge mit Yeshua. Ist es eine Liebesbeziehung, verknüpft mit der festen Hoffnung, einmal im sichtbaren gemeinsam unterwegs zu sein?

Es ist wie verliebt sein im Blick auf seinem zukünftigen Ehepartner, bevor man später zusammen ist. Diese Emotionen spürt man auch im Herz!

Wie kann es auch anders sein, denn die Ehe im hier und jetzt, ist eine Stiftung und Schöpfung von unserem himmlischen Vater, genauso wie die Emotionen.

Als das Volk Israel Ägypten verlassen hat, um ins verheißene Land zu ziehen, hat seine Sklavenmentalität dazu geführt, 40 Jahre unterwegs zu sein, gegenüber weniger Wochen, die es wirklich gebraucht hätte.

Den Grund dafür finden wir in: 5.Mo 8,2:

Und du sollst an den ganzen Weg gedenken, durch den der HERR, dein Gott, dich geführt hat diese 40 Jahre lang in der Wüste, um dich zu demütigen, um dich zu prüfen, damit offenbar würde, was in deinem Herzen ist, ob du seine Gebote halten würdest oder nicht.

Das Ergebnis ist bekannt.... Oder besser gesagt: auf einem steinernen Herz kann kein guter Same aufgehen. Nebenbei bemerkt ist es auch ein Unterschied, ob ein Herz verhärtet ist (z.B.Pharao) oder steinern (Israel).

In Hes 36,26 ist beschrieben, wie der grundlegende Shift oder Paradigmenwechsel aussah: Und ich werde euch ein neues **Herz** geben und einen neuen Geist in euer Inneres geben; und ich werde das steinerne **Herz** aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein **fleischernes Herz** geben.

Im hebräischen Text ist in dem siebten Wort ein Alef/Tav enthalten und das 10. Wort ist ein Alef/Tav und steht für Yeshua. Das Wurzelwort für Herz steht nach H3824 z.B. für Verstand, Wille, Gefühle. Der neue Geist steht für unseren menschlichen Geist. Es bedeutet nicht, dass der menschliche Geist ersetzt wird, sondern in seine Schöpfungsordnung zurückversetzt wird. Somit schon in gewisser Weise neu. Es gehört zum Konzept Erlösung und ist somit ein Prozess und kein Akt.

Ein weitere wichtige Schriftstelle ist:

*Jer 31,33 Sondern das ist der Bund, den ich mit dem Haus Israel nach jenen Tagen schließen werde, spricht der HERR: Ich lege mein Gesetz in ihr Inneres und werde es auf ihr **Herz schreiben**. Und ich werde ihr Gott sein, und sie werden mein Volk sein.*

Das Wort Inneres kann im Zusammenhang mit dem hebräischen Wurzelwort „qereb“ für unser ganzes Wesen stehen, wie Geist, Seele, Körper. Anhand dieses Verses kann man gut erkennen, dass alles in uns zusammen wirkt und zusammen mit dem Herz eine Einheit bildet, was uns als Geschöpf von Aba ausmacht.

Somit macht es auch Sinn, dass wir ein Tempel vom Ruach ha kadosh sind, der rein und heilig sein soll. Das Herz ist das sozusagen das Speichermedium von Abas Willen.

Die Geschichte von YHVHs Volk begann in vielen Situationen dann problematisch zu werden, wenn das Herz nicht in dieser lebenspendenden Funktion war. Wenn sich anderes platziert hat, damit Leben von innen heraus nicht fließen konnte. Durch Yeshua wird es möglich. Denn „ER“ ist der Weg, die Wahrheit und das Leben.

Zurück zu dieser Quelle bedeutet für uns ebenfalls Leben. Zurück zu dieser Quelle zu gehen, bedeutet: an der Zukunft mit IHM teilzuhaben. Die Vorbereitung dafür beginnt schon hier und jetzt. Somit ist es wichtig, unser Herz zu bewahren, damit Leben fließen kann. Lebensspendende Beziehungen sind der ureigenste Schöpfungsgedanke YHVHs und ein Wesen der Schöpfungsgeschichte.

Sozusagen ein Herzensanliegen von IHM.

Zum Abschluss noch ein Gedanke zur bitteren Wurzel. Im Hebräer 12 lesen wir, dass wir achthaben sollen, dass nicht eine bittere Wurzel aufwächst und durch sie viele verunreinigt werden.

Die Schrift lehrt uns, dass bittere Wurzeln ihren Ursprung im Götzendienst haben. Nun man braucht nicht lange zu überlegen, dass es zum Beispiel in der Geschichte Israels zu Hauf Götzendienst gab, mit entsprechenden Auswirkungen bis zu uns heute.

Wenn etwas aufwächst, muss ein Same da sein. Die Wurzel kann wieder neuen Samen hervorbringen, manchmal ist auch eine Wurzel selbst der Same. So eine

bittere Wurzel kann sich über viele Generationen halten und sich immer wieder vermehren. Die muss ganz einfach weg. Yeshua kann sie offenbaren und ausreißen.

Zur weiteren Vertiefung findet ihr zwei Docs: „Das menschliche Herz“ und „Erfahrungen mit dem Herz“ auf der Elim-Seite (Link siehe unten)

Ich segne dich mit einem Herz, das zur Quelle des Lebens wird!

Ps. 51, 12

Schaffe mir, YHVH, ein reines Herz und gib mir einen neuen, gefestigten Geist!

Klaus

<http://www.el-im.ch>

Newsletter Archiv : <http://www.el-im.ch/Gschänkli>

Hinweis:

Wir freuen uns über finanzielle Unterstützung unserer Arbeit!

Da wir gemeinnützig sind, können wir Jahresspendenbescheinigungen ausstellen. Dazu müsst ihr als Erstspender uns eure Anschrift und Namen mitteilen.

Bankverbindung: Evangelische Bank IBAN: DE66 5206 0410 0008 0233 36 BIC: GENODEF1EK1

Falls jemand diese Infos von Life Destination nicht mehr möchte: einfach eine Mail an Life.destination@t-online.de Vermerk: Bitte aus dem Verteiler löschen